Haufendorf Obereisenhausen

Schlagwörter: Haufendorf
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Steffenberg
Kreis(e): Marburg-Biedenkopf
Bundesland: Hessen



Dorfplatz von Obereisenhausen (2005)
Fotograf/Urheber: Annette Heusch-Altenstein



Das Haufendorf Obereisenhausen weist einen liebevoll gestalteten Marktplatz, den ein gusseiserner Brunnen und ein Backhaus des späten 18. Jahrhunderts akzentuieren, auf. Jeden 1. Freitag des Monats werden hier von der Brauchtumsgruppe nach alter Art Brote gebacken. Auf einer Erhebung östlich des kleinen Platzes wurde die Pfarrkirche für die Dörfer des Perftals errichtet. In ihrer Nähe tagte alle sieben Jahre das herrschaftliche Eigengericht in Angelegenheiten der hessisch-landgräflichen Leibeigenen. Der spätromanischen Chorturm des Gotteshauses zeigt dieselbe gedrungene, schmucklose Bauweise die auch an der Kirche von Dilschhausen zu sehen war. Allerdings ist ihr Mauerwerk mächtiger: Die Stärke beträgt am Turmfuß 1,43 Meter. Der zweigeschossige Helm stammt aus dem Jahr 1805. Nachdem das Kirchenschiff wegen Baufälligkeit abgetragen werden musste, entstand 1955 ein neuer Kirchenraum, der in Einstein ausgeführt wurde und sich, ohne altertümlich zu wirken, dem Chorturm anpasst.

An Fachwerkhäusern fallen die schieferverkleideten Obergeschosse und Giebelseiten auf. Dabei wurde der Schleier häufig in Mustern aufgenagelt. In der ehemaligen Schule hat die Dorfgemeinschaft von Obereisenhausen ein Museum eingerichtet, das in acht Räumen die Geschichte des Dorfes veranschaulicht.

(Jan Spiegelberg, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e. V. / LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit, Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2007): Jakobswege. Wege der Jakobspilger in Rheinland und Westfalen. Band 5: In 7 Etappen von Marburg über Siegen nach Köln. S. 56-57, Köln.

Haufendorf Obereisenhausen

Schlagwörter: Haufendorf
Ort: 35239 Steffenberg - Obereisenhausen
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 50° 49 56,87 N: 8° 28 58,48 O / 50,83246°N: 8,48291°O
Koordinate UTM: 32.463.585,68 m: 5.631.321,96 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.463.645,52 m: 5.633.135,07 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Jan Spiegelberg, „Haufendorf Obereisenhausen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-258311 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**